

Drucksache Nr.: 138/2013

Federführend: Fachbereich 5
Anlagen:
Az.:

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	20.06.2013	Ö	zur Information

Arbeitsbericht zum aktuellen Stand der Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße

Semesterverlauf:

Während im Frühjahrssemester 2012 insgesamt 10.615 Unterrichtseinheiten (UE) realisiert wurden, sind es im Frühjahrssemester 2013 bisher 10.520 UE. Da zum Berichtszeitpunkt noch einige Veranstaltungen ausstehen, ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse des laufenden Frühjahrssemesters die des letzten Jahres leicht übertreffen werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt der letzten Monate war die **neue Ausstattung des EDV-Raums mit Hard- und Software**. Mit Unterstützung der EDV-Abteilung der Stadt wurden 16 neue „Clients“ eingerichtet und mit Windows 8 als neuem Betriebssystem und Office 2013 ausgestattet. Außerdem wurden verschiedene neue Programme installiert – u. a. Picasa und Photoshop essentials. Eingeweiht wurde der neu ausgestattete EDV-Raum am 03.05.2013 mit einer „Computernacht“. Interessenten konnten sich vor Ort über die neuen Schulungsmöglichkeiten informieren; sie konnten aber auch in einem spannenden Computerspiel ihre Qualitäten als Bürgermeister/in testen. Vorträge zu aktuellen Themen rundeten das Programm ab. Um die Computernacht dauerhaft zu dokumentieren, wurde wieder ein Video erstellt, das auf der Homepage der Volkshochschule eingestellt wurde (unter der Rubrik „Aktuelles“).

Ein weiterer Schwerpunkt war die **Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Dozenten**. Zu diesem Zwecke wurde erstmals seit vielen Jahren am 18.04.2013 wieder eine allgemeine Dozentenkonferenz durchgeführt sowie am 24.05.2013 ein Dozentenausflug. Die Resonanz auf beide Veranstaltungen war erfreulich groß. An der Dozentenkonferenz nahmen rund 70 Dozenten aus allen Fachbereichen teil. Es wurde über den aktuellen Stand der Volkshochschule berichtet, die neuen Ansprechpartner wurden benannt, verschiedene rechtliche und organisatorische Fragen geklärt und nicht zuletzt langjährige und verdiente Dozentinnen und Dozenten sowie Außenstellenleiterinnen geehrt. Im Anschluss fand mit Unterstützung des Fördervereins ein gemütlicher Ausklang mit einem kleinen Umtrunk und angeregten Gesprächen statt. Auch beim Dozentenausflug brachte sich der Förderverein mit ein: Herr Prof. Koch führte Interessenten auf einem ebenso informativen wie kurzweiligen Rundgang durch die Gemarkung von Gimmeldingen. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen beim Gimmeldinger Winzer. An diesem Ausflug beteiligten sich rund 40 Dozentinnen und Dozenten. Die Erfahrungen bei beiden Veranstaltungen zeigen, dass es gut und wichtig war, mit den Dozentinnen und Dozenten wieder intensiver ins Gespräch zu kommen. Dies fördert den Austausch und die Zusammenarbeit und nicht zuletzt die Identifikation mit der Volkshochschule.

Ein weiteres Arbeitsfeld im Rahmen der Neuausrichtung der Volkshochschule sind die **internen Arbeits- und Kommunikationsstrukturen**. Neben regelmäßigen Besprechungen auf der Leitungsebene finden Sekretariatsbesprechungen in einem gemeinsam vereinbarten Turnus statt, zu denen mit einer Tagesordnung eingeladen wird. Dies hat zu einer deutlichen Verbesserung des Kommunikationsflusses geführt. Auch an anderen Arbeitsstrukturen wird gearbeitet, was allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einiges an Flexibilität abverlangt.

Dabei wurde ein weiteres „Großprojekt“ angegangen: die **Umstellung auf ein neues VHS-Verwaltungsprogramm**. Auf der Basis einer Umfrage des Verbands der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz zu den in Rheinland-Pfalz eingesetzten VHS-Verwaltungsprogrammen wurden die drei wichtigsten Anbieter zu einer Präsentation nach Neustadt eingeladen. Bei diesen Präsentationen wurde sehr deutlich, was sich schon in den letzten Jahren zunehmend abgezeichnet hatte: dass das Neustadter Verwaltungsprogramm – übrigens an keiner anderen Volkshochschule in Rheinland-Pfalz im Einsatz – restlos überholt und wenig komfortabel ist. Nach eingehender Prüfung haben sich die Verantwortlichen mit den Mitarbeitern auf eines der Programme verständigt. Mit der Umstellung, incl. Schulungen, soll nach Möglichkeit noch in diesem Sommer begonnen werden. Allerdings muss dieser wichtige Schritt gut vorbereitet sein, da es große Datenmengen sicher zu transportieren gilt (im aktuellen Verwaltungsprogramm sind Daten von 38.000 Teilnehmern und 1.780 Dozenten gespeichert!). Auch sind die jeweiligen Zeitfenster für die Umstellung durch die Zeiten hoher Arbeitsbelastung zu Semesterstart und in den Planungsphasen sehr eng. Gleichwohl wird eine Umstellung von der gesamten Belegschaft sehr befürwortet.

Die im Haushalt benötigten Mittel für die Umstellung werden nicht ganz ausreichen und sollen im Rahmen des Nachtragshaushalts erhöht werden. Außerdem soll der Ansatz für die Öffentlichkeitsarbeit erhöht werden, um die Werbemaßnahmen fortsetzen zu können. Im Bereich der Geringfügigen Güteranschaffungen zeichnet sich eine überplanmäßige Ausgabe ab. Außerdem ist es notwendig, die Office-Version (mind. 2010) und das Betriebssystem Windows 7 auf den Arbeitsplatzrechnern der Beschäftigten einzuführen, um das neue Verwaltungsprogramm effektiv nutzen zu können. Die konkreten Beträge werden zurzeit geschätzt bzw. ermittelt und im Rahmen der Beschlussfassung des Nachtragshaushaltsplanes beantragt.

Neben diesen Maßnahmen zur **inneren Konsolidierung und Neuausrichtung** wurden bei den Planungen für das Herbstsemester auch einige **inhaltliche Neuerungen** angegangen.

Ein Veranstaltungsschwerpunkt im **Herbstsemester** wird eine dreiteilige, auf Neustadt abgestimmte Demografiereihe sein. Nikolaus Teves, bundesweit tätiger Demografie-Experte, wird gemeinsam mit einem Mitarbeiter unter dem Titel „Welche Zukunft bringt die Zukunft?“ die Auswirkungen des demographischen Wandels auf Neustadt thematisieren (s. Anlage). Weiterhin konnte Herr Prof. Englert, Staatssekretär a. D., noch einmal als Referent gewonnen werden – dieses Mal mit einem Vortrag über Fujian, die chinesische Partnerregion von Rheinland-Pfalz. Im Bereich EDV wird es verschiedene neue Angebote geben. In einer Vortragsreihe wird über Smartphones, Facebook und Web 2.0 informiert. Das Angebot an Wochenend-Schulungen wurde ausgebaut, und mit Blick auf russischsprachige Mitbürger wird auch eine EDV-Schulung auf Russisch angeboten. Unter der Überschrift „Junge VHS“ wurde mit Blick auf die zukünftigen Generationen von VHS-Nutzern das Angebot für Kinder und Jugendliche leicht ausgebaut, insbesondere mit Angeboten in den Herbstferien, und diese Veranstaltungen, die bisher im Programmheft verstreut waren, werden in Zukunft zusammen in der Rubrik „Junge VHS“ präsentiert werden. Einzelne neue Kursangebote quer durch alle Fachbereiche runden das bewährte Programm ab. Um die neuen Angebote nach außen zu kommunizieren, wird die Beratung vor Semesterstart ausgebaut werden. Neben der individuellen Beratung in den verschiedenen Fremdsprachen wird es ab Herbst auch eine Beratung zu den EDV-Kursen geben. Weiterhin ist geplant, am Samstag, 24.08.2013, mit einem Info-Stand in der Fußgängerzone präsent zu sein – womit auch ein Gedanke aus dem Zukunftworkshop

realisiert wird.

Konsolidierung und Modernisierung nach Innen, ein attraktives Programm und eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit nach Außen sowie eine bessere Nutzung der räumlichen Ressourcen – das sind die großen Linien, die aktuell bei der Volkshochschule verfolgt werden. Diese Schritte zu gehen, ohne die Mitarbeiter zu überfordern, stellt eine große Herausforderung dar.

Neustadt an der Weinstraße, 20.06.2013

Oberbürgermeister